

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 2 (1780)
Heft: 16

Artikel: Lied eines freien Landmanns
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543689>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sekungen vortreflich, z. E. mit Mist gemischt, oder mit Güllen.

Sie dienet auch noch zu verschiedenem andern ökonomischen Gebrauch, zur Vertilgung der Schnecken in den Gärten, zur Erhaltung der Eyer, wenn man sie darinn aufbehält, zum Aufbehalten und Verschieken geräucherter Viktualien, Würste, Schinken, Speck, geräuchert Fleisch, welches Schichtweise mit gesiebter Asche bestreut und bedeckt, Jahre lang gut bleibt.

S. Krüniz öf. Encyclop. Th. 2. S. 517.

Lied eines freien Landmanns.

Tapfer, Brüder, Heldenkinder,
Bei der Arbeit ist nicht minder,
Als die Väter einst im Krieg;
Reiche Ernd ist unser Sieg.

Last uns froh zum Tagwerk schreiten,
Braf mit Karst und Hacke streiten,
Um die Wette: früh hinaus,
Singend kehren wir nach Haus.

Fried und Freiheit wohnet mitten
Unter uns in sichern Hütten,
Wenn manch Land in Flammen steht,
Erndten wir was wir gesä't.

Last uns ja nicht müde werden,
Ziehet Furchen, weidet Heerden:
Brüder, unbebaut und leer
Sei kein Plätzchen um uns her.

Bis wir uns in allen Sachen
Gänzlich unabhängig machen:
Und was zur Genüge dient,
Alles reichlich bei uns grünt.

Tapfer, Brüder, Heldenkinder,
Bei der Arbeit ist nicht minder,
Als die Väter einst im Krieg,
Reiche Ernd ist unser Sieg.

N. . . H.

